

METALL & GLAS

Magazin für metall- und glasgewerbe

bauen

führt im Programm die HRC-Schrau-
Wir waren bei einem nächtlichen
nieren-Einsatz auf der A1 dabei.

e 12

> fertigen

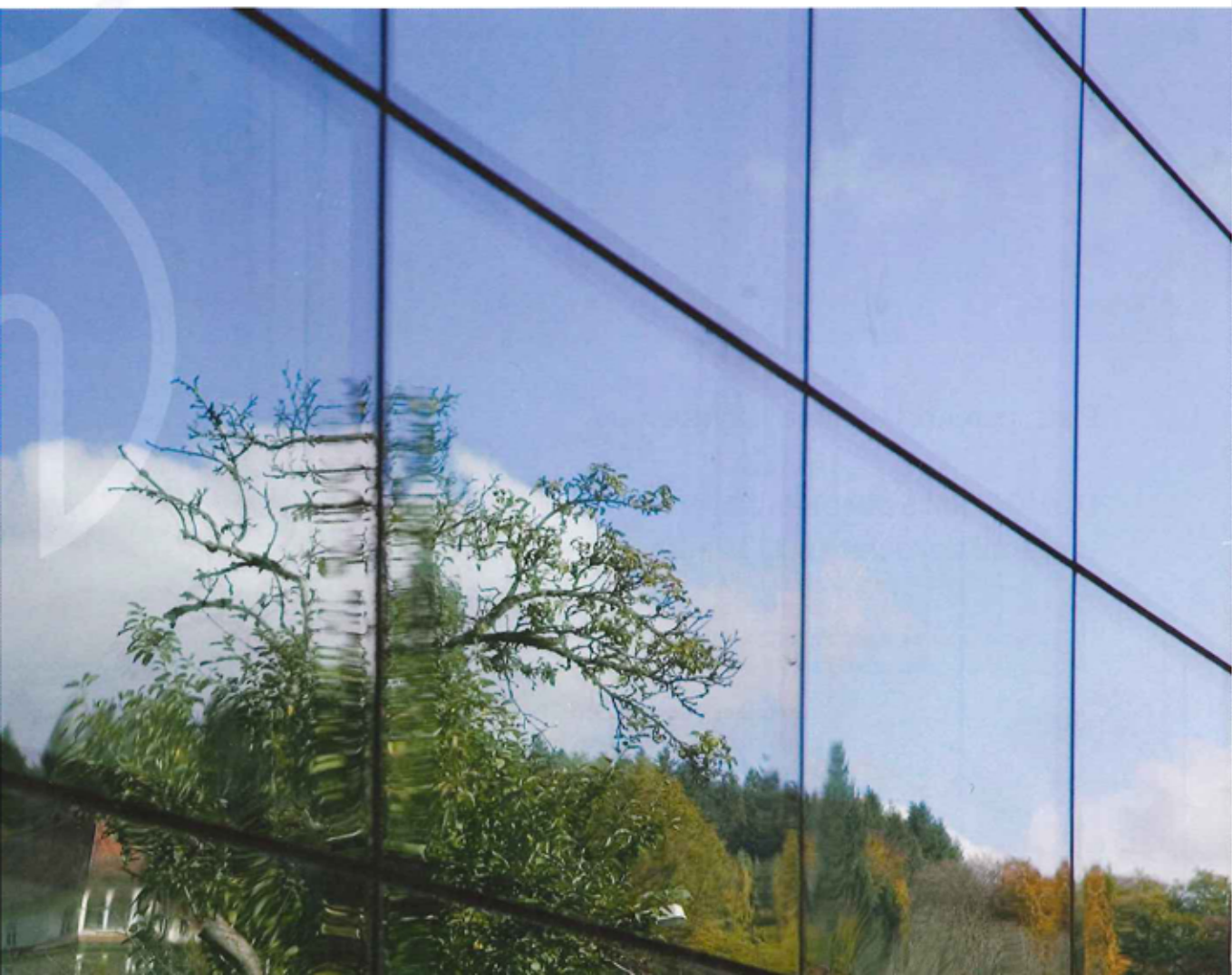
Eine breite Auswahl an Metallbearbei-
tungsmaschinen und Werkzeuge finden
Sie in diesem Heft.

ab Seite 4 und ab Seite 13

N° 1

Sonderausgabe
zu Holz & Eisen 2

SGH
schachermayer



Schachermayer-Kunde Walch GmbH macht Designlösungen im Fensterbau.

ganzglasfassade.

Vorarlberger „Walchfenster04“ mit ausgezeichneter Fensterentwicklung | Gute Architektur hebt sich immer ab, ist man bei der Walch GmbH in Ludesch überzeugt, wo das „Walchfenster04“ im Rahmen des Forschungsprogrammes Haus der Zukunft entwickelt wurde. Seit 2006 gab es insgesamt schon sechs Auszeichnungen bzw. Awards für das Walchfenster als neu entwickeltes, direkt verklebtes Holz-Glas-Fenster-System in Ganzglasausführung, das mit einer Reihe von einzigartigen Details überzeugt. Walch ist Kunde von Schachermayer und wird betreut von Fachberater Reinhard Lindinger.

Außen Design - innen Technologie

Das Fenstersystem besteht aus nach außen zu öffnenden Flügelementen mit bedarfsangepassten Öffnungsfunktionen und einem Ganzglas-Fixverglasungssystem. Je nach Bedarf werden die öffnenden Elemente als Wendefenster, Senkkipp-Fenster oder Drehfenster ausgeführt. Das außenliegende Stufenglas ist dabei direkt statisch mit dem Holzrahmen verklebt. Dadurch erreicht man einerseits den perfekten Schutz des Holzrahmens durch die aussenliegende Glasscheibe als auch eine enorme Stabilität bei sehr schlanken Rahmenprofilen. In der Kombination mit den Fixelementen wird somit eine SSG Fassade möglich in der die einzelnen Öffnungselemente von außen nicht ersichtbar sind. Durch das kraftschlüssige Verkleben von Holzrahmen und Glas ist es zudem möglich, einen Öffnungsflügel mit der Breite von 2,5 m herzustellen und damit auf ein gängiges Architekturaster einzugehen.



design und technologie.

Auch für die Anschlüsse zur Außenwand ergeben sich neue Möglichkeiten. Das Fenster kann sowohl außen als auch innen flächenbündig in die Außenwandkonstruktion eingebunden werden. Je nach Anforderungen ist es auch machbar, die Einbausituation so anzupassen, dass ein rahmenloser Einbau möglich ist – d.h. von innen ist nur die Glasfläche sichtbar.

Durch die Verklebung der äußeren Scheibe werden im Vergleich zu herkömmlichen Konstruktionen ausgezeichnete Schallwerte erreicht. Die Dichtheit des Systems wird bereits ganz außen durch die hochwertige Silikondichtung sichergestellt. Dies ist ein gravierender Unterschied zu den bisherigen Konstruktionen, bei denen der Beschlagsfalz bisher direkt mit der Außenluft verbunden war.

Durch die sehr einfache Konstruktion des Systems ist dieses insbesondere im Objektbereich als Pfosten-Riegel-Konstruktion mit öffnenden Elementen im Vergleich zu bestehenden Ganzglas-Fassadensystemen enorm wirtschaftlich. Zusätzlich bietet es den Vorteil einer Ganzglasfassade, welche mit einer entsprechenden Fassadenteilung komplett von innen gereinigt werden kann.

„Designed for the Future“ – ist nicht nur ein Werbeslogan, sondern war ein definiertes Ziel vor Beginn des Entwicklungsprozesses. Angesichts der vielen Produktvorteile wurde dieses Ziel auch erreicht. Die Zukunft des innovativen Vorarlberger Fenstersystems hat jetzt begonnen.

SCH-Außendienstfachberater Reinhard Leidinger betreut die Firma Walch und schätzt das dortige Kreativ-Potenzial. SCH liefert Staloc-Klebeteknik, Beschläge, Befestigungstechnik und Werkzeuge.



Innen wie außen ästhetisch: Walchfenster04.



Walch Projekt in Höchst.



Montage und Realisierung von Ganzglasfassaden.